

Luzern, 1. März 2017

Einladung zum Simbabwe-Abend
Donnerstag, 6. April 2017, 18.30 – 20.00 Uhr
Im RomeroHaus, Luzern



Von 2009 bis 2016 arbeiteten sieben Fachpersonen von COMUNDO (früher Bethlehem Mission Immensee) in Simbabwe. Das Land im südlichen Afrika, einst die „Kornkammer Afrikas“, ist seit Jahren geprägt von wachsender Armut und politischer Instabilität. In den Fussstapfen der Missionsgesellschaft Bethlehem und an der Seite von lokalen Partnern engagierten sich die Fachpersonen mit unterschiedlichen Aufgaben hauptsächlich im Gesundheitsbereich, um die Lebensgrundlagen benachteiligter Menschen zu verbessern.

Im Rahmen der strategischen Ausrichtung von COMUNDO entschied der Vorstand 2014, sich aus drei Ländern zurückzuziehen, darunter auch aus Simbabwe. Die Voraussetzungen, um mit einem Programm in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern in Simbabwe weiterhin tätig zu bleiben und dieses auszubauen, waren nicht gegeben. Somit ging im Dezember 2016 das Engagement von COMUNDO im Land zu Ende. Aus diesem Anlass laden wir Sie ein, gemeinsam das Engagement von Partnerorganisationen und Fachpersonen während der vergangenen Jahre zu würdigen und die Arbeit von COMUNDO in Simbabwe abzuschliessen.

Die letzten COMUNDO-Fachpersonen Willemijn und David Rüttimann kehren mit ihren beiden Kindern Ende März in die Schweiz zurück. Sie unterstützten seit Mai 2014 das Musiso Mission Hospital, das 1962 von Immenseer Missionaren gebaut wurde und von der katholischen Diözese Masvingo getragen wird. An diesem Abend berichtet das Paar von ihrer Arbeit und ihrem Leben als Familie in Musiso, von erhellenden und bereichernden Erfahrungen sowie von persönlichen und beruflichen Herausforderungen. In einem moderierten Gespräch werden sie einige Facetten ihres Einsatzes näher beleuchten und auf den aktuellen Kontext in Simbabwe eingehen.

Beim Apéro lassen wir den Abend mit Begegnungen und Austausch ausklingen.



Willemijn Simons Rüttimann, Physiotherapeutin:
Sie unterstützte das Musiso Hospital und die umliegenden Gesundheitszentren durch physiotherapeutische Angebote, Sensibilisierungsarbeit sowie durch die Vermittlung von Basiswissen an der Pflegefachschule.



David Rüttimann, Elektrotechniker HF:
Er arbeitete mit einem lokalen Handwerkerteam am Aus- und Aufbau einer zuverlässigen Wasser- und Elektrizitätsversorgung für das 230-Betten-Spital.

Mit lieben Grüßen



Theres Höchli
Verantwortliche Fachpersonenbildung
und Sensibilisierung



Beatrice Bürge
Programmverantwortung Kenia,
Sambia, Simbabwe